



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 31.5.2021

Räume für Jugendverbände zur Förderung demokratischer Selbstorganisation junger Menschen während der Corona-Pandemie

Antrag

Die Verwaltung der Landeshauptstadt München wird, in Kooperation mit dem KJR München-Stadt, beauftragt zu prüfen, inwiefern den Jugendverbänden während der Corona-Pandemie Räumlichkeiten für ihre Selbstorganisation zur Verfügung gestellt werden können.

Wann immer möglich, soll das Raumüberlassungsverbot an Jugendverbände aufgehoben und die Raumüberlassungsrichtlinien entsprechend angepasst werden. Schulische Räumlichkeiten und andere städtische Räumlichkeiten sollen nach Möglichkeit den Jugendverbänden für ihre Gremien- und Arbeitssitzungen zur Verfügung gestellt werden. Die städtische Raumbörse soll entsprechend aktualisiert werden.

Begründung

Die Corona-Pandemie hat unmittelbare Auswirkungen auf die Jugendverbandsarbeit. Zahlreiche Jugendverbände haben seit über einem Jahr keinen Zugang zu Räumlichkeiten. Es ist notwendig, die Jugendverbände in die Lage zu versetzen, ihre Selbstorganisation aufrechterhalten zu können. Die verbandliche Jugendarbeit kann nicht allein durch digitale Formate kompensiert werden.

Zum gelingenden Aufwachsen junger Menschen gehören neben der Qualifizierung (Erlangung von allgemeinbildenden, sozialen und beruflichen Handlungsfähigkeiten) vor allem die Verselbständigung (Übernahme von soziokultureller, ökonomischer und politischer Verantwortung) und die Selbstpositionierung (Ausbildung einer Balance zwischen subjektiver Freiheit und sozialer Zugehörigkeit).

Verbandliche Jugendarbeit nach § 12 SGB 8 wird im Wesentlichen ehrenamtlich von jungen Menschen organisiert. Das macht den besonderen Charakter der Jugendverbände als Ort der Selbstbestimmung und Eigenverantwortung aus. Junge Menschen gestalten in den Jugendverbänden ihre Freizeit selbst. Ihr Wunsch nach Gemeinschaft, Spaß und Freude und der Wille etwas zu gestalten und zu verändern ist dabei zentral.

Die Jugendverbände erfüllen dadurch einen wesentlichen Beitrag bei der Verselbständigung und Selbstpositionierung junger Menschen hin zu gesellschaftsfähigen und demokratischen Bürgerinnen* und Bürgern*.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:

Marion Lüttig
Sebastian Weisenburger
Dr. Hannah Gerstenkorn
Nimet Gökmenoglu
Clara Nitsche

SPD/Volt-Fraktion

Lena Odell
Anne Hübner
Barbara Likus
Christian Müller